

Orgelerweiterung Junglinster

Ein Geburtstagsgeschenk zum 250. Weihetag der Kirche

Nach langwierigen Verhandlungen mit der Denkmalpflege erreichte uns am Fest des Hl. Martin (!), dem 11. November 2024, die Erlaubnis vom Kulturminister Eric Thill, das neue Teilwerk der Orgel hinter dem Altar errichten zu dürfen. Seit einigen Wochen ist nun die Firma *Orgelbau Mayer* aus Heusweiler (D) dabei, das neue Solo-Chorwerk hinter dem Hochaltar über dem vorhandenen Sakristeischrank einzubauen.



Die großen Orgelpfeifen werden angeliefert

Die sechs neuen Register (mit 310 Pfeifen, die größte davon 5 Meter lang) sind zwar für den Betrachter unsichtbar, werden aber akustisch deutlich neue Akzente setzen. Angesteuert werden die Orgelpfeifen vom Spieltisch der Emporenorgel, der um ein drittes Manual ergänzt wurde. Ein Steuerungskabel, welches über Dachboden, Turm und Sakristei verläuft, ermöglicht die elektronische Anbindung.



Der erweiterte Spieltisch auf der Empore

Die Intonationsarbeiten werden sich noch einige Wochen hinziehen, die **Segnung der Chororgel wird im Hochamt von Ostern** am 20. April um 10.45 Uhr erfolgen. Ein festliches Einweihungskonzert ist für Herbst 2025 geplant, wo auch eine Festschrift und eine Plakette mit den Namen der Spender (Orgelpatinnen und -Paten) veröffentlicht werden.



Orgelbauer Alexander Ortmann beim Intonieren der Pfeifen des Registers Philomena 8'

Das neue Orgelwerk wird im Auftrag der Kirchenfabrik von den *Frënn vun der Lënster Kierch* durch Spenden finanziert. Da die Finanzierung noch nicht abgeschlossen ist, sind die *Frënn vun der Lënster Kierch* weiterhin auf Spenden angewiesen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Text und Fotos: Francis Erasmy

Für Spenden:

*Les Amis de l'Église de Junglinster: CCRALULL
LU43 0099 7800 0027 3540
oder Fonds culturel national (Vermerk:
2023/124 Amis de l'Église Junglinster).
BCEELULL LU24 0019 4655 0203 7000*

*Weitere Informationen auf:
www.lensterkierch.lu*